

## **NRM Netzdienste Rhein-Main erneuert Leitungen in der Franziusstraße**

Die Franziusstraße im Osthafen zählt zu den wichtigsten Industriestraßen Frankfurts. Ihre unter der Oberfläche verborgene Infrastruktur versorgt die Unternehmen und Betriebe vor Ort mit Energie und Wasser. Die NRM Netzdienste Rhein-Main (NRM) erneuert diese ab dem 3. Juli im großen Umfang. Zwischen der Franziusstraße 30 und der Franziusstraße 3 sowie Teilen des Franziusplatzes verlegt die Mainova-Tochter dazu auf rund 2 Kilometern Länge neue Stromleitungen sowie Leerrohre. Zudem errichten die Fachleute neue Niederspannungsverteiler, bauen alte zurück und verbinden die Hausanschlüsse der Grundstücke mit dem Stromnetz. Ab Frühjahr 2025 soll die Energie durch modernisierte leistungsfähige Kabel fließen.

Weiterhin arbeitet die NRM an den Trinkwasserleitungen. Sie verlegt unter anderem die sogenannten Unterflurhydranten in die Mitte der Fahrstreifen. Dadurch sollen diese besser vor Beschädigungen durch den Schwerlastverkehr geschützt werden. Parallel rüstet die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH die vorhandenen Gasleuchten auf moderne LED-Technik um. Damit verbessert sich künftig die Lichtsituation auf der wichtigen Verbindungsachse. Gleichzeitig reduziert sich der Energieverbrauch um 95 Prozent.

Der Tiefbau beginnt in der Franziusstraße 30. Von dort arbeiten sich die eingesetzten Firmen in Richtung Westen vor. Insgesamt besteht die Baustelle aus acht Bauabschnitten. Diese werden nacheinander umgesetzt. So sollen unvermeidliche Beeinträchtigungen des

Verkehrs möglichst geringgehalten werden. Unter anderem kommt es während der Bauphasen zu Einbahnstraßenregelungen und öffentliche Parkplätze entfallen. Alle Arbeiten, die teilweise das Ausheben von mehr als zwei Meter tiefen Leitungsgräben erfordern, werden schnellstmöglich durchgeführt. Das Unternehmen bittet alle Betroffenen um Verständnis.

Nach Abschluss der Arbeiten der NRM und SRM beabsichtigt das Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) der Stadt Frankfurt am Main, die Franziusstraße im Abschnitt von Franziusplatz bis Intzestraße von Grund auf zu sanieren. Details dazu wird das ASE rechtzeitig bekanntgeben.